

## Pressemitteilung

Berlin, 19. Mai 2026

# Ferrara : Wo Renaissance auf Warhol trifft

**Die norditalienische Renaissance-Stadt Ferrara entwickelt sich zunehmend zu einem Hotspot für Kunstbegeisterte. Nach dem großen Publikums- und Kritikererfolg der Chagall-Ausstellung mit mehr als 140.000 Besuchern präsentiert der Palazzo dei Diamanti noch bis zum 19. Juli 2026 eine weitere Schau von internationalem Rang: „Andy Warhol. Ladies and Gentlemen“ vereint mehr als 150 Werke aus bedeutenden internationalen Museen und Privatsammlungen.**

Bereits in den 1970er-Jahren machte Ferrara mit mutigen Ausstellungsprojekten international auf sich aufmerksam. Dass Andy Warhol seine legendäre Serie „Ladies and Gentlemen“ 1975/76 ausgerechnet im Palazzo dei Diamanti in Ferrara präsentierte, galt als kulturpolitischer Coup und unterstrich früh den Anspruch der Stadt, historische Kulisse und internationale Gegenwartskunst miteinander zu verbinden. Fünfzig Jahre nach der legendären Warhol-Ausstellung knüpft die Stadt mit der aktuellen Warhol-Schau erneut an ihre Rolle als bedeutender Schauplatz internationaler Gegenwartskunst an. Konzipiert von der Fondazione Ferrara Arte und den Gallerie d'Arte Moderna e Contemporanea di Ferrara in Zusammenarbeit mit dem Andy Warhol Museum, vereint die Ausstellung Acrylbilder, Zeichnungen, Siebdrucke und Polaroids, die nicht nur die historische Präsentation von damals atmosphärisch neu aufleben lassen, sondern zugleich einen umfassenden Einblick in Warhols revolutionäre Porträtkunst geben.

### Wie Andy Warhol das Porträt neu erfand

Die Ausstellung macht zugleich deutlich, wie erstaunlich aktuell Andy Warhol bis heute geblieben ist. Bereits Jahrzehnte vor dem Zeitalter sozialer Medien beschäftigte sich der Pop-Art-Pionier mit Themen wie medialer Inszenierung, künstlicher Selbstdarstellung, Gender-Identität und der Manipulation von Bildern. Im Mittelpunkt steht die berühmte Serie „Ladies and Gentlemen“, mit der Warhol erstmals schwarzen und lateinamerikanischen Drag Queens eine Bühne gab und damit Menschen außerhalb gesellschaftlicher Sichtbarkeit ins Zentrum seiner Kunst rückte. Ergänzt wird die Schau durch ikonische Porträts und Selbstporträts aus den 1960er- bis 1980er-Jahren – von der Marilyn-Serie bis zu Mick Jagger, Liza Minnelli, Grace Jones oder Robert Mapplethorpe. Filmaufnahmen, Fotografien und zahlreiche, teils erstmals in Italien gezeigte Werke veranschaulichen zudem, wie radikal Warhol das klassische Porträt neu erfand.

### Von Monet bis Van Gogh bis Kandinsky

Während „Andy Warhol. Ladies and Gentlemen“ ein internationales Publikum in seinen Bann zieht, macht sich Palazzo dei Diamanti hinter den Kulissen bereits für die nächste große Ausstellung bereit. „Von Monet bis Van Gogh bis Kandinsky. Neue Blicke auf Natur und Moderne“, heisst die Schau, die vom 19. September 2026 bis 10. Januar 2027 im Palazzo dei Diamanti zu sehen ist. Sie zeichnet nach,

## Pressemitteilung

wie sich die europäische Malerei zwischen dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert innerhalb weniger Jahrzehnte von der direkten Naturbeobachtung bis zur Auflösung des Gegenständlichen entwickelte.

Zum kulturellen Profil Ferraras trägt darüber hinaus auch die im Palazzo dei Diamanti untergebrachte Pinacoteca Nazionale di Ferrara bei. In den historischen Prunkräumen des Renaissancepalastes erleben Besucher die Entwicklung der ferraresischen Malerei zwischen dem 13. und 18. Jahrhundert – mit Werken bedeutender italienischer Künstler wie Andrea Mantegna, Carpaccio, Dosso Dossi oder Guercino. Zu den Höhepunkten zählt das monumentale Costabili-Polyptychon von Garofalo und Dosso Dossi, eines der bedeutendsten Renaissancewerke der Region.

### Filmkunst und große Freskenzyklen

Mit dem neuen Museo Michelangelo Antonioni widmet Ferrara einem der bedeutendsten Regisseure des europäischen Autorenkinos nun auch eine eigene kulturelle Bühne in den renovierten Räumen des ehemaligen Pavillons für zeitgenössische Kunst im Palazzo Massari. Dort können Besucher tief in die kreative und intellektuelle Welt von Michelangelo Antonioni eintauchen. Grundlage des Museums ist ein umfangreiches Archiv mit mehr als 47.000 Dokumenten und Objekten aus dem persönlichen Nachlass des Regisseurs – darunter Filme, Originaldrehbücher, Fotografien, Zeichnungen, Gemälde, Bücher, Schallplatten und Korrespondenzen mit prägenden Kulturpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts.

Am Rande des historischen Zentrums liegt mit dem Palazzo Schifanoia einer der faszinierendsten Renaissancepaläste Ferraras. Er wurde im 14. Jahrhundert als Lust- und Rückzugsort der Este-Herzöge erbaut. Heute beherbergt der Palazzo das Museo Schifanoia mit bedeutenden Werken der ferraresischen Renaissancekunst. Absoluter Höhepunkt ist der berühmte „Salone dei Mesi“, einer der eindrucksvollsten weltlichen Freskenzyklen der italienischen Renaissance mit astrologischen, mythologischen und höfischen Darstellungen. Eine moderne Museums-App mit Augmented-Reality-Elementen ermöglicht Besuchern einen lebendigen Zugang in die Welt der Este und die Kultur der Renaissance.

Weitere Informationen

[www.inferrara.it](http://www.inferrara.it)

[www.ferraraterraeacqua.it](http://www.ferraraterraeacqua.it)

[www.visitcomacchio.it](http://www.visitcomacchio.it)